

SOMMER 2004



**Geh aus mein Herz..**

*Der Weizen wächst mit Gewalt .....*

TRINITATISZEIT

**Ausnahmekonzert in der Klosterkirche Lippoldsberg**

Einen im wahrsten Sinne des Wortes stimmungsvollen Abend erlebten 370 Besucher aus dem Kirchenbezirk und von weit her in der bis auf den letzten Platz besetzten Klosterkirche. Die 13 Sängerinnen und Sänger von der grünen Insel Irland füllten die Kirche mit kristallklaren, manchmal zart schwebenden, manchmal naturhaft vitalen Stimmen. Sakrale Lieder wechselten mit Liebesliedern. Beide Musikrichtungen wurden in absoluter Perfektion vorgetragen und berührten die Zuhörer auch durch die rituellen Bewegungen im Raum, bei denen die Frauen Kerzen trugen. Ihr Schein schaffte eine Atmosphäre, der sich niemand entziehen konnte. Das Publikum war während des 2-stündigen Programms mucksmäuschenstill, obwohl auch viele Kinder unter den Besuchern waren. Dafür brach nach Ende jedes Liedes kräftiger Applaus aus, der deutlich machte, wie begeistert die Musik angenommen wurde. John McGlynn, Direktor des Chores und gleichzeitig Gitarrist, führte in das jeweils nächste Lied ein, nicht ohne jedes Mal ein kleines Duell mit dem Mikrofon auszufechten, was sehr zur Erheiterung des Publikums beitrug.

Ein Stück zog die Zuhörer besonders in seinen Bann und John's Versprechen „This piece will blow your head off – Jetzt kommt etwas ganz Besonderes“ wurde erfüllt.

- Jerusalem, unsere glückliche Heimat,  
wann werden wir wieder dort sein.

Wann werden unsere Nöte ein Ende haben,  
wann werden wir wieder Freude sehen. -

Dicht auf dicht setzten die Frauenstimmen nacheinander ein, und während sie durch die ganze Kirche zogen, empfanden viele so etwas wie einen „heiligen Schauer“, wie eine Besucherin es später beschrieb.

Nicht endenwollender Applaus, Fußgetrappel und stehende Ovationen belohnten den Chor für seine außergewöhnliche Leistung.

Am Ende des Konzerts wurden stürmisch mehrere Zugaben gefordert und Anúna verabschiedete sich mit den Worten:

„Vielen vielen Dank. Es war ein wunderbarer Abend, ein fantastischer Tag. Ihr lebt hier in einer sagenhaft schönen Gegend. Wir waren erfreut, euch zu begegnen, und wir würden liebend gerne wieder kommen, so bald wie möglich.“

Pfarrer Trappe bedankte sich beim Chor mit einer englischen Ansprache, in der er auf den Punkt brachte, was viele empfanden:

„Dieses Haus ist vor 850 Jahren als ein Haus Gottes gebaut worden, auch um darin zu singen, was ja die Kunst des Himmels ist. In den letzten 6 Jahren habe ich viel Musik in diesem Raum gehört und versuche immer, die Verbindung zwischen den Stimmen und den Steinen zu entdecken. Ich denke, ihr habt sie gefunden. Es war eine wundervolle Nacht!“

Die gerade mal 40 CDs, die der Chor nach dem Konzert zum Verkauf anbot, waren nach 5 Minuten vergriffen. Darum hier noch einmal die Internetadresse, wo man CDs bestellen und auch kurze Beispiele aller Stücke anhören kann: [www.anuna.ie/recordings2.htm](http://www.anuna.ie/recordings2.htm)

Der Chor **wird** wiederkommen. Angedacht ist eine kleine Tour durch Hessen im nächsten Jahr. Wer darüber informiert werden möchte, kann sich bei [www.klosterkirche.de/aktuell/anuna.php](http://www.klosterkirche.de/aktuell/anuna.php) auf dem Laufenden halten oder eine Email an [info@klosterkirche.de](mailto:info@klosterkirche.de) schicken, dann bekommen Sie rechtzeitig Nachricht.

---

Viel Spaß im Urwald an der Sababurg hatten die Sängerinnen und Sänger von Anúna. Irland ist arm an Wäldern. Die jungen Iren waren daher fasziniert von den uralten Bäumen und so wurde das Freizeitprogramm zur Entspannung vor dem Konzert begeistert angenommen. Auch das Dornröschenschloß wurde bestaunt.



*Nicola Watschong*

**Marionettenbau – Ein beliebtes Kinderprojekt**

Auch in Oedelsheim hatten fünf Mädchen (darunter eine Heisebeckerin) viel Spaß am Bauen der Marionetten und am Erdenken des Theaterstückes. Am 10. März wurde das Stück „Die Entführung oder der mutige Vogel Pieps“ zum erstenmal aufgeführt. Die Damen des Altenkreises und einige Eltern, Geschwister und Interessierte, unter ihnen Lehrer i.R. Volker Wehling, applaudierten begeistert in dem kleinen Gemeinderaum im Oedelsheimer Pfarrhaus. Auf Anregung von Herrn Wehling wurde eine zweite Aufführung für den 24. April geplant und verwirklicht. Hierzu waren die Kinder des Kindergottesdienstes aus Gieselwerder geladen, die auch zahlreich mit ihren Betreuern kamen

*Peter Kleinadel*



Kinderevent 2004 – Pfadfinderheim Immenhausen 15.+16.05.2004

28 Kinder aus Oedelsheim, Gieselwerder, Vernawahlshausen, Arenborn und Gottsbüren fuhren zum diesjährigen Kinderevent des Kirchenkreises Hofgeismar. Unter dem Motto „Im Reich der Märchengestalten“ traf man sich zum Basteln, Tanzen, Spielen, Verkleiden und nicht zu letzt zum Singen des Kindereventsongs. Die 30 ehrenamtlichen Mitarbeiter aus Immenhausen, Calden, Oberweser, Hofgeismar und Grebenstein führten durch das Programm, das sie selbst für die insgesamt 68 Kinder aus den Orten des Kirchenkreises vorbereitet hatten. Das Wetter spielte mit, so dass wir am Samstag trocken blieben und am Sonntag bei warmem Sonnenschein das Abschlussfest mit den Eltern feiern konnten. Ein Highlight war dabei sicherlich das Mottolied des Kinderevents. „Hier ist es richtig toll“, sagte Melvin Herbold aus Arenborn der Reporterin der HNA. Das lässt motiviert die Haupt- und Ehrenamtlichen der Jugendarbeit im Kirchenkreis natürlich und so wird es auch im nächsten Jahr wieder einen Kinderevent geben.

*Peter Kleinadel*



**Waldkindergarten –  
Der evangelische Kindergarten Gieselwerder berichtet:**

Vier erlebnisreiche Tage im Wald verbrachten alle Kinder und ihre Erzieherinnen in der ersten Maiwoche. Jeden Morgen wurden nach einem Begrüßungslied die Regeln, die es auch an Walddagen geben muss, wiederholt und gefestigt. Dann durften die Kinder den Wald erkunden. Sie bauten aus allen herumliegenden Materialien die verschiedensten Dinge: Hütten, Wippen, Zimmer usw.

An zwei Tagen kamen Förster Schüler oder sein Kollege Förster Mühlbauer dazu. Unter fachkundiger Leitung erfuhren wir etwas über das Leben im Wald. Wir besuchten einen Fuchs- und Dachsbau, wir nahmen wahr, in welchem Teil des Waldes es heller oder dunkler ist. Ausgerüstet mit Becherlupen gingen wir alle auf Käfer-, Würmer- und Spinnensuche. An Hand von Abbildungen haben wir dann die kleinen Tiere bestimmt.



Am vierten Tag besuchte uns Herr Roland Henne und zeigte uns, wo vor vielen, vielen Jahren die Kohlenmeiler standen oder wo Menschen aus der Bronzezeit in Hügelgräbern bestattet wurden.

Die einstimmige Meinung aller Kinder und der Erzieherinnen war, trotz des Dauerregens am letzten Tag: Nächstes Jahr gibt es wieder die Walddtage!

*Claudia Stender*

**Dank für eine Spende in Oedelsheim**

Familie Pinne spendet dem Kindergarten in Oedelsheim am 18. Mai 2004 den Erlös ihres Festes auf dem Oedelsheimer Campingplatz am 15. Mai 2004. Marlies und Christoph Pinne übergaben der Leiterin im Beisein von Bürgermeister, Pfarrer/in, Elternbeirat und Kirchenvorstand einen Scheck über 555,00 Euro. Wir sagen Familie Pinne herzlich „Danke schön“.

*Thomas Tschöpel*

### Ein Sommergruss

Endlich steht der Sommer vor der Tür – lange helle Tage; laue Abende, die man im Freien verbringt, Freunde einlädt; ein Gespräch auf der Gartenbank – und der Fernseher bleibt aus!!

Die Natur grünt und blüht, die Vögel zwitschern und wir Menschen können uns nicht satt sehen an der Pracht und Schönheit von Gottes Schöpfung. Vergessen ist die graue, dunkle Jahreszeit – das Leben siegt!



Im Frühling und Sommer fallen die Freude und das Lob Gottes leichter als sonst im Jahr. Wie von selbst kann man aus vollem Herzen einstimmen in **Paul Gerhardts** Lied „Geh aus mein Herz“ (Nummer 503 im Gesangbuch).

Dieses Lied gleicht einer Entdeckungsreise. Es erzählt von der Schönheit der Gärten, Bäume, Vögel; es beschreibt das Wachstum des Weizens und ist bestimmt von einer Leichtigkeit, die ansteckend ist.

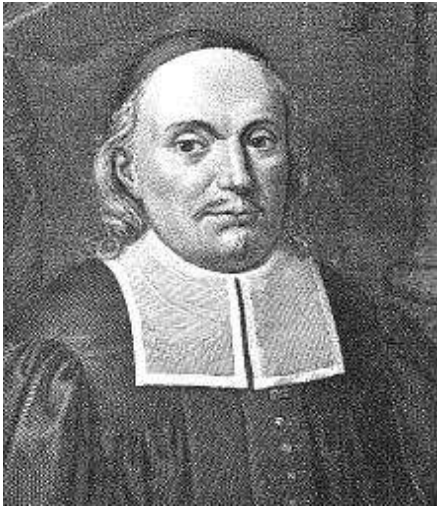
Der erste Teil des Liedes findet seinen Höhepunkt in Vers 8:

„Ich selber kann und mag nicht ruhn,  
des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen;  
ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten  
klingt, aus meinem Herzen rinnen, aus meinem Herzen rinnen.“

In den folgenden Versen 9 bis 12 beschreibt Paul Gerhardt, dass es in Gottes himmlischem Garten, den wir einst betreten werden, noch viel schöner und herrlicher sein wird als in unseren irdischen Gärten.

In den Versen 13-15 bittet er Gott darum, wie ein guter Baum viele Früchte zu tragen und in Gottes Paradies aufgenommen zu werden.

„Geh aus mein Herz“ ist aber nicht nur ein Sommer-, es ist auch ein Glaubenslied, entstanden in schwerer Zeit. Als Paul Gerhardt es 1653 dichtete, lag das Ende des 30-jährigen Krieges gerade ein paar Jahre zurück. Das Land war zerstört, die Menschen hatten Angst vor der Zukunft. Persönlich hatten Paul Gerhardt und seine Frau großen Kummer erfahren: Sie hatten gerade ihre acht Monate alte Tochter, ihr erstes Kind, verloren.



In seiner Trauer dichtete Paul Gerhardt das Lied „Geh aus mein Herz“ und brachte damit zum Ausdruck:

Gott sorgt für uns,  
er beschenkt uns, **trotz allem**.  
Das Leben ist stärker als der Tod.  
Gott kann und wird uns wieder  
Freude und das Leben schenken.

„Geh aus mein Herz“ ist ein Lied voller Gottvertrauen und Trost. Es lohnt sich, dieses Lied zu singen und seine Tiefe zu entdecken.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und die Erfahrung von Gottes Nähe.

*Elke Herich – Schrader*

*Der Weizen wächst mit Gewalt;  
darüber jauchzet jung und alt  
und rühmt die große Güte  
des, der so überfließend labt  
und mit so manchem Gut begabt  
das menschliche Gemüte,  
das menschliche Gemüte.*

**TEN SING – Konzert    Generation Chang(c)es**  
**– Von Wechsel und Chancen in der Vergangenheit Deutschlands**

Zum zweiten Mal führen wir unsere Jahresshow in der Marie-Durand-Schule in Bad Karlshafen am Freitag, dem 25.06.2004 um 19.30 Uhr in der Pausenhalle auf. Der Eintritt beträgt 1,- €. Wir danken jetzt schon Hubert Niemeyer und den Schülern der SV für die gute Zusammenarbeit.

**Sommerfreizeit 2004 – Mrkopalj in Kroatien    Letzte Nachrichten!**

Es sind noch 7 Plätze frei. Wer also Interesse hat, kann sich gerne noch bei mir anmelden.  
*Peter Kleinadel*

**Projekte in Gottsbüren – Klettern und mehr**

Zwei Gruppen in Gottsbüren werden zur Zeit von mir betreut. Pfarrer Schiller, Tina Herbold und ich sehen diese Projekte als Start für ehrenamtlich betreute Gruppen. Mit den Jüngeren wurde zum Auftakt am 12.05. ein Nachmittag mit Spielen und einem Ausflug zum Eisenbahntunnel in Deisel unternommen. Ziel ist es, mit den Kindern und Helfern (Laura Cismovski und Ann-Katrin Hornung) einen Umzugswagen für den Festzug beim Sportfest am 27.06. in Gottsbüren präsentieren zu können. Die Jugendgruppe starteten wir am 19.05. ebenfalls mit einigen schwierigen Aufgaben und kletterten zum Abschluss auf Kisten gen Himmel in Beberbeck. Vielen Dank an dieser Stelle an Herr Köhling und Volker Holzhausen.



**Waldtag für Kinder in Lippoldsberg - Mit Förster Gebauer**

Der Waldtag ist am 3.7.04 insbesondere für Wahlsburg geplant und richtet sich an Kinder von 6-12 Jahre. Anmeldung im Pfarramt Lippoldsberg

**Kindergarten Oedelsheim**

Der Kindergarten in Oedelsheim bietet ab sofort eine altersgruppenübergreifende Gruppe für Kinder von zwei Jahren bis zum Schuleintritt an. Die Plätze der Kinder vom zweiten bis zum dritten Lebensjahr können über ein Platz-Sharing auch von zwei Kindern an unterschiedlichen Tagen genutzt werden. Nähere Auskünfte erteilt die Leiterin des Kindergartens, Judith Scheinkönig, unter Tel. 05574-5140.

**Kindergarten Gieselwerder**

Im Kindergarten in Gieselwerder wurde in den letzten zwei Jahren eine Konzeption zur Arbeit des Kindergartenteams erarbeitet. Die Konzeption wird am **Freitag, 18. Juni 2004, um 19.00 Uhr** im Kindergarten, Hopfenbergstraße 10, in einer Feierstunde vorgestellt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zu kommen.



Am **20. Juni 2004 ab 13.30 Uhr** sein 25 jähriges Jubiläum mit einem großen Sommerfest. Herzliche Einladung an alle zum schauen und mitfeiern!

Die diesjährigen „Schulkinder“ werden am **9./10. Juli 2004** mit einer Übernachtung in der eigenen Einrichtung offiziell von ihrer Kindergartenzeit verabschiedet

Sommerferien im Kindergarten: **26.Juli – 13. August 2004 !**

*Thomas Tschöpel*

**20. Juni 11.00 Uhr**

Märchengottesdienst im **Tierpark Sababurg**

Die Bremer Stadtmusikanten – ein Märchen für Große und Kleine  
Bei schlechtem Wetter in der Kirche in Gieselwerder

**26. Juni 20.00 Uhr**

Gospelkonzert in der **Klosterkirche Lippoldsberg** mit der Kantorei,  
Posaunenchor, Band und der Solistin Gundula Bernhold

**27. Juni 18.00 Uhr**

Orgelkonzert zum Johannisfest

Der durch regelmäßige Konzerte bekannte Organist Peer Schlechta wird unsere historische Orgel in **Vernawahlshausen** vor allem mit Werken aus Barock und Klassik zum Klingen bringen.

**10. Juli 20.00 Uhr**

Thomas Schall spielt barocke Lautenmusik - **Klosterkirche Lippoldsberg**

**12.-18. Juli**

Kinderbibelwoche in **Vernawahlshausen**

„David – ein Hirtenjunge kommt groß raus“ – so heißt das Thema unserer Bibelwoche. Anmeldezettel und genauere Informationen zum Programm gibt es rechtzeitig vorher. Abschlussfamiliengottesdienst 18.Juli, 10.00 Uhr

**04. August 20.00 Uhr**

Das finnische Vokalensemble Rajaton singt a-cappella-Musik auf internationalem Niveau in der **Klosterkirche Lippoldsberg**

**29. August 19.00 Uhr**

Reinhard Schimmelpfeng präsentiert Obertongesang in der **Klosterkirche Lippoldsberg**. Zuvor wird er um 16.00 Uhr eine Einführung geben.

**12. September 17.00 Uhr (Tag des offenen Denkmals)**

Marias Weg -Gregorianischer Choral zur Vesperzeit - Göttinger  
Choralschola cantando praedicare in der **Klosterkirche Lippoldsberg**

**03. Oktober 19.30 Uhr**

„In meinen Träumen läutet es Sturm“ - Literarische Begegnung mit Mascha Kaléko. Lesungen und Musik in der **Winterkirche Lippoldsberg**

## Kontakt

Die „Brücke zum Nachbarn“ ist das gemeinsame, vierteljährlich erscheinende Mitteilungsblatt des Kirchenbezirks Oberweser.

Verantwortlich: Nicola Watschong, Arenborn

Druck: Offset –und Dissertationsdruck Kinzel, Inh. J. Stietenroth, Bodenfelde

Pfarrämter		
Oedelsheim	Pfr. Thomas Tschöpel	05574 / 349
Gieselwerder / Gottstreu	Pfr. Andrea Krügler	05574 / 349
Lippoldsberg / Gewissenruh	Pfr. Christian Trappe	05572 / 334
Vernawahlshausen	Pfr. Elke Herich-Schrader Pfr. Thomas Schrader	05571 / 2890
Gottsbüren / Beberbeck	Pfr. Jürgen Schiller	05675 / 725067
Heisebeck / Arenborn	Pfr. Monika Dersch-Paulus	05574 / 381
Jugendarbeiter	Peter Kleinadel	05572 / 999944

Ansprechpartner im Kirchenbezirksvorstand		
Heisebeck	Hr. Friedhelm Decker	05574 / 443
Lippoldsberg	Hr. Manfred Husemann	05572 / 7728
Gieselwerder	Fr. Birgit Mascher	05572 / 921166
Gottstreu	Fr. Renate Heidl	05574 / 5138
Gottsbüren	Hr. Friedbert Schäfer	05675 / 6319
Gewissenruh	Fr. Martina Seguin	05572 / 921359
Oedelsheim	Fr. Gerlinde Tauber	05574 / 624
Arenborn	Fr. Nicola Watschong	05574 / 1345
Vernawahlshausen	Fr. Christina Windolf	05571 / 4928
Beberbeck	Hr. Ralf Winter	05671 / 40078

Homepage der ev. Jugend: zur Zeit außer Betrieb.

Homepage Klosterkirche Lippoldsberg: [www.klosterkirche.de](http://www.klosterkirche.de)



**Aus totem Holz  
wächst etwas Neues –  
Geheimnis des Lebens.**

**Möge Gott Sie segnen!**

Es grüßt Ihr Team vom Kirchenbezirk